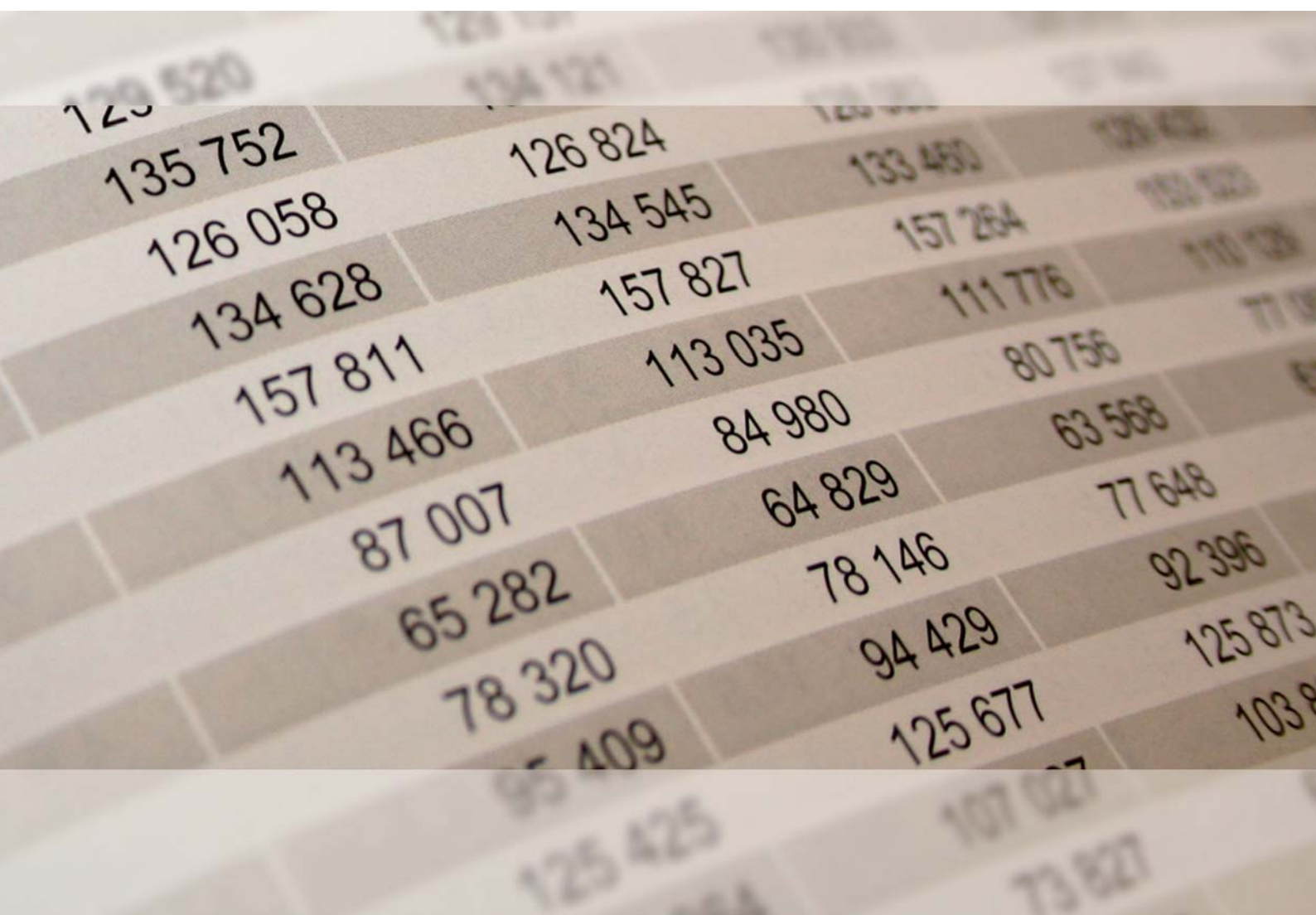




2017

STATISTISCHE BERICHTE



**Empfängerinnen und Empfänger von
Leistungen nach dem Asylbewerber-
leistungsgesetz am 31. Dezember 2016**

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012 – 2016 nach ausgewählten Merkmalen	8
T 2	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Alter.....	9
T 3	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter	10
T 4	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter	11
T 5	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	12
T 6	Empfänger/-innen von Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art und Form der Leistung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit.....	13
T 7	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	14
T 8	Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Haushaltstyp und Verwaltungsbezirken.....	15
T 9	Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	16
T 10	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter	17
T 11	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand.....	19
T 12	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1939).

Landesaufnahmegesetz vom 21. Dezember 1993 (GVBl. S. 627), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2016 (GVBl. S. 583).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich als Vollerhebung mit Auskunftspflicht zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig zur Statistik sind die Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Gemeinden, die Verbandsgemeinden und die verbandsfreien Gemeinden soweit sie Aufgaben nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Erhebungsmerkmale für die **Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Regelbedarfsstufe;
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen;
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung;
- für Haushalte und für einzelne Leistungsempfänger: Wohngemeinde, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens;
- Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 2 AsylbLG für jeden Leistungsempfänger:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Art und Form der Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Regelbedarfsstufe, Wohngemeinde, Art des Trägers und Art der Unterbringung.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1994 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Vergleichbarkeit der Daten ist daher im Zeitablauf gegeben.

Glossar

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen im Wesentlichen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen, sowie Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Art des eingesetzten Einkommen und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Art der Unterbringung

Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Kategorien zugeordnet:

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 Asylgesetz (AsylG)
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG, sowie sonstige Gemeinschaftsunterkünfte, wie beispielsweise Pflegeheime und Justizvollzugsanstalten.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Aufenthaltsrechtlicher Status

Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 1-7 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

Diese sind:

- Aufenthaltsgestattung,
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet,
- Familienangehörige/-r,
- Geduldete/-r Ausländer/-in,
- Einreise über einen Flughafen,
- Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen,
- Folge- oder Zweit Antrag,
- Ohne Angabe.

Besondere Leistungen

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten und sonstige Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.

Vollzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.

Teilzeiterwerbstätig sind die Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Form der Grundleistung

Sachleistungen umfassen auch leihweise zur Verfügung gestellte Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die vom Leistungsträger direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen, Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden.

Zu den **Geldleistungen** zählen ausschließlich die in § 3 Absatz 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Sachleistungen gewährt werden. Die „Taschengeld“-Beträge gemäß § 3 Absatz 1 Satz 4 und 5 AsylbLG zählen nicht zu den Geldleistungen.

Regelbedarfsstufe (Stellung zum Haushaltsvorstand)

Insgesamt sechs Regelbedarfsstufen geben Informationen über die Stellung einer Person im Haushalt (Alleinstehende, Partner, weitere Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche).

Die Regelbedarfe werden nach unterschiedlichen Kriterien nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz - RBEG) festgelegt und werden jährlich fortgeschrieben. Die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen hat eine Auswirkung auf die nach § 2 AsylbLG entsprechend dem SGB XII zu gewährenden Leistungen und auf die Höhe der Geldleistungen nach § 3 AsylbLG.

Regelleistungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

T 1
**Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012 – 2016¹
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Empfänger/-innen von Regelleistungen	6 847	9 572	16 804	49 475	31 940
und zwar					
Grundleistungen	5 816	8 675	15 942	46 005	25 061
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 031	897	862	3 470	6 879
Frauen	2 929	3 938	6 405	17 078	11 511
Männer	3 918	5 634	10 399	32 397	20 429
unter 3	435	632	1 072	3 213	2 496
3 – 7	510	767	1 334	3 870	2 461
7 – 11	468	665	1 151	3 276	2 121
11 – 15	432	595	977	2 612	1 647
15 – 18	300	361	595	2 282	1 345
18 – 21	476	733	1 457	5 662	3 127
21 – 25	642	949	1 932	6 299	4 067
25 – 30	840	1 300	2 314	7 215	4 742
30 – 40	1 294	1 815	3 200	8 740	5 877
40 – 50	732	929	1 550	3 936	2 390
50 – 60	440	509	773	1 648	1 085
60 – 65	102	133	200	383	294
65 und älter	176	184	249	339	288
Aufenthaltsgestattung	3 985	6 111	12 217	37 561	19 973
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	139	182	198	158	172
Familienangehörige/-r	330	373	548	1 012	870
Geduldete/-r Ausländer/-in	1 915	2 440	3 261	9 674	6 972
Einreise über einen Flughafen	18	16	2	94	92
Aufenthaltserlaubnis	384	319	340	170	217
Folge- oder Zweitantrag	76	131	238	526	469
Ohne Angabe ²	-	-	-	280	3 175
Europäer	2 487	3 529	6 974	10 327	4 811
Afrikaner	577	1 510	2 657	4 697	4 764
Asiaten	3 509	4 224	6 589	33 326	21 617
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	274	309	584	1 125	748
Durchschnittsalter	27,1	26,1	25,6	24,0	24,1
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen	3 001	3 917	6 187	21 312	16 051
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	2 999	3 914	6 177	21 309	16 048
Leistung bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	1 872	2 778	4 560	16 216	8 749
Arbeitsgelegenheiten	135	123	122	159	504
Sonstige Leistung in Form von					
Sachleistung	89	145	267	478	165
Geldleistung	385	595	1 099	2 108	4 905

1 Am 31.12. – 2 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 2

**Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2016 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Alter**

Alter von ...bis unter ... Jahre	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/ -innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung			
			Sachleistung	Wertgutschein		Geldleistung

Insgesamt						
unter 3	2 496	1 880	766	50	1 681	616
3 – 7	2 461	1 909	822	42	1 604	552
7 – 11	2 121	1 636	698	51	1 402	485
11 – 15	1 647	1 297	527	34	1 106	350
15 – 18	1 345	1 119	480	26	963	226
18 – 21	3 127	2 662	1 105	87	2 293	465
21 – 25	4 067	3 250	1 374	95	2 808	817
25 – 30	4 742	3 753	1 597	97	3 188	989
30 – 40	5 877	4 525	1 999	139	3 798	1 352
40 – 50	2 390	1 835	824	55	1 484	555
50 – 60	1 085	794	333	16	640	291
60 – 65	294	204	84	2	160	90
65 und älter	288	197	87	2	150	91
Insgesamt	31 940	25 061	10 696	696	21 277	6 879
Durchschnittsalter	24,1	23,9	24,1	23,7	23,6	24,8

Weiblich						
unter 3	1 205	899	355	19	810	306
3 – 7	1 169	895	373	16	769	274
7 – 11	1 014	785	352	22	662	229
11 – 15	734	574	233	12	491	160
15 – 18	479	377	155	6	318	102
18 – 21	706	613	272	11	494	93
21 – 25	1 123	895	388	19	761	228
25 – 30	1 387	1 094	474	32	905	293
30 – 40	2 056	1 541	710	51	1 259	515
40 – 50	861	650	281	20	521	211
50 – 60	486	354	153	6	283	132
60 – 65	136	91	36	1	72	45
65 und älter	155	107	49	2	79	48
Zusammen	11 511	8 875	3 831	217	7 424	2 636
Durchschnittsalter	23,2	22,9	23,3	24,3	22,4	24,1

Männlich						
unter 3	1 291	981	411	31	871	310
3 – 7	1 292	1 014	449	26	835	278
7 – 11	1 107	851	346	29	740	256
11 – 15	913	723	294	22	615	190
15 – 18	866	742	325	20	645	124
18 – 21	2 421	2 049	833	76	1 799	372
21 – 25	2 944	2 355	986	76	2 047	589
25 – 30	3 355	2 659	1 123	65	2 283	696
30 – 40	3 821	2 984	1 289	88	2 539	837
40 – 50	1 529	1 185	543	35	963	344
50 – 60	599	440	180	10	357	159
60 – 65	158	113	48	1	88	45
65 und älter	133	90	38	-	71	43
Zusammen	20 429	16 186	6 865	479	13 853	4 243
Durchschnittsalter	24,6	24,4	24,5	23,4	24,2	25,2

T 3
**Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Und zwar nach						
		Stellung zum Haushaltsvorstand				Erwerbsstatus		
		Haushalts- vorstand	Ehepartner(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	vollzeit- erwerbs- tätig	teilzeit- erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig

Insgesamt

unter 3	2 496	-	-	2 496	-	-	-	2 496
3 – 7	2 461	-	-	2 461	-	-	-	2 461
7 – 11	2 121	-	-	2 121	-	-	-	2 121
11 – 15	1 647	-	-	1 646	1	-	-	1 647
15 – 18	1 345	60	12	1 246	27	2	3	1 340
18 – 21	3 127	2 447	219	7	454	44	30	3 053
21 – 25	4 067	3 179	554	-	334	59	74	3 934
25 – 30	4 742	3 576	835	-	331	69	58	4 615
30 – 40	5 877	4 259	1 145	-	473	69	89	5 719
40 – 50	2 390	1 825	380	-	185	17	38	2 335
50 – 60	1 085	807	177	-	101	4	15	1 066
60 – 65	294	228	36	-	30	-	1	293
65 und älter	288	212	26	-	50	-	-	288
Insgesamt	31 940	16 593	3 384	9 977	1 986	264	308	31 368
Durchschnittsalter	24,1	31,4	32,5	7,7	30,9	28,4	31,1	24,0

Weiblich

unter 3	1 205	-	-	1 205	-	-	-	1 205
3 – 7	1 169	-	-	1 169	-	-	-	1 169
7 – 11	1 014	-	-	1 014	-	-	-	1 014
11 – 15	734	-	-	734	-	-	-	734
15 – 18	479	12	11	450	6	1	1	477
18 – 21	706	304	192	3	207	5	1	700
21 – 25	1 123	473	481	-	169	6	5	1 112
25 – 30	1 387	520	705	-	162	6	8	1 373
30 – 40	2 056	819	987	-	250	9	18	2 029
40 – 50	861	450	315	-	96	2	11	848
50 – 60	486	278	151	-	57	1	4	481
60 – 65	136	89	31	-	16	-	-	136
65 und älter	155	97	19	-	39	-	-	155
Zusammen	11 511	3 042	2 892	4 575	1 002	30	48	11 433
Durchschnittsalter	23,2	35,3	32,4	7,3	32,2	29,1	36,0	23,1

Männlich

unter 3	1 291	-	-	1 291	-	-	-	1 291
3 – 7	1 292	-	-	1 292	-	-	-	1 292
7 – 11	1 107	-	-	1 107	-	-	-	1 107
11 – 15	913	-	-	912	1	-	-	913
15 – 18	866	48	1	796	21	1	2	863
18 – 21	2 421	2 143	27	4	247	39	29	2 353
21 – 25	2 944	2 706	73	-	165	53	69	2 822
25 – 30	3 355	3 056	130	-	169	63	50	3 242
30 – 40	3 821	3 440	158	-	223	60	71	3 690
40 – 50	1 529	1 375	65	-	89	15	27	1 487
50 – 60	599	529	26	-	44	3	11	585
60 – 65	158	139	5	-	14	-	1	157
65 und älter	133	115	7	-	11	-	-	133
Zusammen	20 429	13 551	492	5 402	984	234	260	19 935
Durchschnittsalter	24,6	30,5	33,2	8,0	29,7	28,3	30,3	24,4

T 4
Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Aufenthaltsrechtlicher Status							
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienan- gehörige(r)	geduldete/r Aus- länder(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag	ohne Angabe¹
Insgesamt									
unter 3	2 496	1 382	19	252	497	1	18	28	299
3 – 7	2 461	1 435	13	173	534	5	17	39	245
7 – 11	2 121	1 202	16	148	474	8	16	29	228
11 – 15	1 647	955	12	111	369	4	12	24	160
15 – 18	1 345	793	9	57	301	2	13	18	152
18 – 21	3 127	2 070	8	25	653	21	18	25	307
21 – 25	4 067	2 740	8	14	802	11	26	40	426
25 – 30	4 742	3 114	20	20	1 044	14	29	54	447
30 – 40	5 877	3 770	38	37	1 317	15	37	106	557
40 – 50	2 390	1 511	11	17	544	11	15	59	222
50 – 60	1 085	649	13	10	283	-	10	34	86
60 – 65	294	174	3	4	81	-	1	9	22
65 und älter	288	178	2	2	73	-	5	4	24
Insgesamt	31 940	19 973	172	870	6 972	92	217	469	3 175
Durchschnittsalter	24,1	24,5	25,0	10,6	24,7	24,2	24,2	27,6	22,9
Weiblich									
unter 3	1 205	671	15	114	246	1	8	13	137
3 – 7	1 169	682	10	87	250	-	10	15	115
7 – 11	1 014	590	6	73	203	4	6	15	117
11 – 15	734	419	7	47	170	2	6	12	71
15 – 18	479	278	3	22	110	2	5	11	48
18 – 21	706	452	2	15	147	1	8	11	70
21 – 25	1 123	729	4	10	234	-	8	18	120
25 – 30	1 387	900	9	19	296	2	10	16	135
30 – 40	2 056	1 302	10	33	450	10	19	35	197
40 – 50	861	553	7	14	174	3	4	20	86
50 – 60	486	289	6	9	127	-	4	15	36
60 – 65	136	73	3	4	43	-	-	3	10
65 und älter	155	100	1	2	37	-	2	1	12
Zusammen	11 511	7 038	83	449	2 487	25	90	185	1 154
Durchschnittsalter	23,2	23,7	22,8	13,1	23,9	25,5	23,0	26,0	21,9
Männlich									
unter 3	1 291	711	4	138	251	-	10	15	162
3 – 7	1 292	753	3	86	284	5	7	24	130
7 – 11	1 107	612	10	75	271	4	10	14	111
11 – 15	913	536	5	64	199	2	6	12	89
15 – 18	866	515	6	35	191	-	8	7	104
18 – 21	2 421	1 618	6	10	506	20	10	14	237
21 – 25	2 944	2 011	4	4	568	11	18	22	306
25 – 30	3 355	2 214	11	1	748	12	19	38	312
30 – 40	3 821	2 468	28	4	867	5	18	71	360
40 – 50	1 529	958	4	3	370	8	11	39	136
50 – 60	599	360	7	1	156	-	6	19	50
60 – 65	158	101	-	-	38	-	1	6	12
65 und älter	133	78	1	-	36	-	3	3	12
Zusammen	20 429	12 935	89	421	4 485	67	127	284	2 021
Durchschnittsalter	24,6	24,9	27,1	7,9	25,2	23,7	25,1	28,7	23,5

1 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 5
**Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016
nach Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Darunter			
	ins- gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
		Auf- nahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	zusam- men	davon nach Art der Unterbringung		
						Auf- nahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung
Albanien	914	252	69	593	229	-	20	209
Bosnien und Herzegowina	287	72	12	203	68	-	6	62
Kosovo	1 016	125	91	800	377	-	12	365
Mazedonien	700	220	31	449	237	-	11	226
Montenegro	27	3	4	20	11	-	-	11
Russische Föderation	865	37	87	741	383	-	32	351
Serbien	827	218	52	557	294	-	30	264
Türkei	89	6	12	71	25	-	-	25
Ukraine	48	4	2	42	12	-	-	12
Übriges Europa	38	12	3	23	12	-	-	12
Europa zusammen	4 811	949	363	3 499	1 648	-	111	1 537
Ägypten	756	37	106	613	406	-	30	376
Algerien	101	66	5	30	8	-	1	7
Äthiopien	42	3	3	36	9	-	-	9
Eritrea	1 461	292	267	902	296	-	47	249
Marokko	91	57	5	29	2	-	-	2
Somalia	2 056	232	368	1 456	667	-	93	574
Zentralafrikanische Republik	87	10	16	61	32	-	5	27
Übriges Afrika	170	23	23	124	42	-	3	39
Afrika zusammen	4 764	720	793	3 251	1 462	-	179	1 283
Amerika zusammen	54	1	7	46	22	-	4	18
Afghanistan	7 303	196	1 232	5 875	1 064	-	140	924
Armenien	1 619	207	192	1 220	570	-	39	531
Aserbaidshen	1 296	185	142	969	408	-	31	377
Georgien	588	57	91	440	169	-	12	157
Irak	281	52	16	213	56	-	6	50
Iran	2 092	114	356	1 622	227	-	17	210
Libanon	94	11	10	73	15	-	-	15
Pakistan	1 660	124	343	1 193	469	-	89	380
Syrien	6 513	309	868	5 336	552	-	59	493
Übriges Asien	171	20	16	135	34	-	1	33
Asien zusammen	21 617	1 275	3 266	17 076	3 564	-	394	3 170
Übrige Staaten; staatenlos	119	14	10	95	18	-	-	18
Ungeklärt, unbekannt	575	3	28	544	165	-	1	164
Insgesamt	31 940	2 962	4 467	24 511	6 879	-	689	6 190

T 6
**Empfänger/-innen von Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016
nach Art und Form der Leistung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit	Insgesamt				Davon nach Art der Unterbringung									
	zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		Gemeinschaftsunterkunft		dezentrale Unterbringung					
		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung		
						Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung
Albanien	685	388	8	393	252	252	-	49	21	1	384	115	7	344
Bosnien und Herzegowina	219	131	-	143	72	72	-	6	4	-	141	55	-	137
Kosovo	639	319	12	482	125	125	-	79	33	1	435	161	11	404
Mazedonien	463	274	11	229	220	220	-	20	2	-	223	52	11	211
Montenegro	16	7	-	13	3	3	-	4	4	-	9	-	-	9
Russische Föderation	482	210	-	425	37	37	-	55	25	-	390	148	-	370
Serbien	533	337	4	279	218	218	-	22	17	1	293	102	3	257
Türkei	64	24	2	58	6	6	-	12	11	-	46	7	2	46
Ukraine	36	13	2	29	4	4	-	2	1	-	30	8	2	27
Übriges Europa	26	15	1	14	12	12	-	3	2	1	11	1	-	11
Europa zusammen	3 163	1 718	40	2 065	949	949	-	252	120	4	1 962	649	36	1 816
Ägypten	350	142	13	311	37	37	-	76	27	2	237	78	11	236
Algerien	93	76	1	27	66	66	-	4	2	1	23	8	-	23
Äthiopien	33	7	1	30	3	3	-	3	1	-	27	3	1	27
Eritrea	1 165	567	29	858	292	292	-	220	67	2	653	208	27	642
Marokko	89	69	-	32	57	57	-	5	2	-	27	10	-	27
Somalia	1 389	668	40	1 140	232	232	-	275	70	-	882	366	40	865
Zentralafrikanische Republik	55	24	2	45	10	10	-	11	1	-	34	13	2	34
Übriges Afrika	128	60	8	102	23	23	-	20	10	1	85	27	7	82
Afrika zusammen	3 302	1 613	94	2 545	720	720	-	614	180	6	1 968	713	88	1 936
Amerika zusammen	32	5	-	30	1	1	-	3	1	-	28	3	-	27
Afghanistan	6 239	2 289	170	5 813	196	196	-	1 092	221	4	4 951	1 872	166	4 733
Armenien	1 049	555	65	804	207	207	-	153	57	4	689	291	61	653
Aserbajdschan	888	490	54	662	185	185	-	111	58	6	592	247	48	560
Georgien	419	212	25	350	57	57	-	79	29	7	283	126	18	272
Irak	225	94	12	172	52	52	-	10	1	-	163	41	12	162
Iran	1 865	733	58	1 707	114	114	-	339	106	5	1 412	513	53	1 370
Libanon	79	28	4	67	11	11	-	10	1	-	58	16	4	57
Pakistan	1 191	514	50	1 035	124	124	-	254	96	4	813	294	46	781
Syrien	5 961	2 239	122	5 471	309	309	-	809	266	9	4 843	1 664	113	4 662
Übriges Asien	137	56	-	108	20	20	-	15	3	-	102	33	-	93
Asien zusammen	18 053	7 210	560	16 189	1 275	1 275	-	2 872	838	39	13 906	5 097	521	13 343
Übrige Staaten; staatenlos	101	31	1	85	14	14	-	10	3	1	77	14	-	75
Ungeklärt, unbekannt	410	119	1	363	3	3	-	27	13	-	380	103	1	336
Insgesamt	25 061	10 696	696	21 277	2 962	2 962	-	3 778	1 155	50	18 321	6 579	646	17 533

1 Ohne Mehrfachzählungen.

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		Weiblich	Männlich	im Alter von . . . bis unter ... Jahren			er- werbs- tätig	in Einrich- tungen unter- gebracht
				unter 18	18 – 50	50 und älter		
Frankenthal (Pfalz), St.	271	104	167	80	173	18	-	205
Kaiserslautern, St.	681	233	448	207	445	29	13	548
Koblenz, St.	906	359	547	286	555	65	.	-
Landau i. d. Pfalz, St.	492	196	296	184	282	26	23	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 785	698	1 087	633	1 035	117	44	928
Mainz, St.	1 603	572	1 031	459	1 058	86	55	1 210
Neustadt a. d. Weinstr., St.	486	173	313	152	314	20	-	110
Pirmasens, St.	359	140	219	134	208	17	9	-
Speyer, St.	506	170	336	163	318	25	.	-
Trier, St.	3 349	1 225	2 124	834	2 282	233	-	2 962
Worms, St.	629	214	415	177	423	29	-	612
Zweibrücken, St.	161	55	106	45	108	8	-	-
Ahrweiler	681	252	429	214	419	48	7	98
Altenkirchen (Ww.)	796	263	533	251	503	42	31	11
Alzey-Worms	1 216	462	754	407	748	61	47	-
Bad Dürkheim	1 153	411	742	383	715	55	54	114
Bad Kreuznach	1 090	390	700	336	691	63	35	-
Bernkastel-Wittlich	895	322	573	301	550	44	22	39
Birkenfeld	430	146	284	140	267	23	22	-
Cochem-Zell	328	96	232	80	235	13	.	-
Donnersbergkreis	826	281	545	289	498	39	7	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	558	199	359	200	332	26	7	-
Germersheim	907	319	588	304	568	35	18	-
Kaiserslautern	839	300	539	278	518	43	13	-
Kusel	403	133	270	111	276	16	-	-
Mainz-Bingen	1 349	449	900	395	894	60	23	7
Mayen-Koblenz	1 600	640	960	560	939	101	12	151
Neuwied	1 191	416	775	391	748	52	42	66
Rhein-Hunsrück-Kreis	581	204	377	189	376	16	.	-
Rhein-Lahn-Kreis	926	313	613	296	590	40	29	-
Rhein-Pfalz-Kreis	1 182	438	744	409	719	54	-	-
Südliche Weinstraße	658	219	439	178	448	32	14	76
Südwestpfalz	633	229	404	182	423	28	12	189
Trier-Saarburg	858	324	534	304	513	41	3	57
Vulkaneifel	293	88	205	74	210	9	.	46
Westerwaldkreis	1 319	478	841	444	822	53	22	-
Rheinland-Pfalz	31 940	11 511	20 429	10 070	20 203	1 667	572	7 429
kreisfreie Städte	11 228	4 139	7 089	3 354	7 201	673	148	6 575
Landkreise	20 712	7 372	13 340	6 716	13 002	994	424	854

T 8
Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Haushaltstyp und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Darunter: Haushalte vom Typ							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	Frauen	Männer	Frauen	Männer	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Frankenthal (Pfalz), St.	164	8	19	13	97	16	.	3	7
Kaiserslautern, St.	400	14	64	37	244	22	.	.	16
Koblenz, St.	514	23	90	71	265	45	.	8	10
Landau i. d. Pfalz, St.	237	11	42	22	115	15	7	9	16
Ludwigshafen a. Rh., St.	921	35	187	77	511	51	7	22	31
Mainz, St.	984	37	127	97	565	53	10	66	29
Neustadt a. d. Weinstr., St.	274	10	49	18	165	13	.	11	7
Pirmasens, St.	180	7	34	8	92	11	.	.	21
Speyer, St.	274	8	43	22	162	15	5	6	13
Trier, St.	2 247	11	35	376	1 260	16	3	146	400
Worms, St.	383	-	.	27	249	13	.	29	62
Zweibrücken, St.	101	-	.	9	59	.	-	10	21
Ahrweiler	390	13	64	46	197	18	.	24	26
Altenkirchen (Ww.)	456	20	69	32	273	19	3	22	18
Alzey-Worms	610	20	113	40	333	19	15	21	49
Bad Dürkheim	610	26	114	43	331	29	6	25	36
Bad Kreuznach	628	25	113	60	307	27	9	63	24
Bernkastel-Wittlich	477	14	87	39	265	22	7	13	30
Birkenfeld	245	9	44	19	152	7	7	.	6
Cochem-Zell	222	12	18	16	143	14	5	.	10
Donnersbergkreis	414	17	74	21	230	17	12	14	29
Eifelkreis Bitburg-Prüm	300	9	51	17	158	18	5	20	22
Germersheim	484	16	101	25	282	20	6	11	23
Kaiserslautern	459	6	87	36	267	17	6	14	26
Kusel	250	6	38	24	154	10	3	14	.
Mainz-Bingen	820	26	108	83	497	37	6	25	38
Mayen-Koblenz	818	39	163	72	426	34	11	32	41
Neuwied	659	23	113	46	355	33	12	40	37
Rhein-Hunsrück-Kreis	335	10	40	23	209	26	7	8	12
Rhein-Lahn-Kreis	503	19	89	36	299	22	4	12	22
Rhein-Pfalz-Kreis	628	25	121	48	363	31	11	4	25
Südliche Weinstraße	397	18	52	24	253	18	.	14	17
Südwestpfalz	384	11	48	35	238	12	.	12	26
Trier-Saarburg	459	14	84	36	241	35	5	11	33
Vulkaneifel	187	6	22	12	124	11	.	7	.
Westerwaldkreis	700	28	132	55	410	26	6	19	24
Rheinland-Pfalz	18 114	576	2 637	1 665	10 291	793	194	746	1 212
kreisfreie Städte	6 679	164	692	777	3 784	271	42	316	633
Landkreise	11 435	412	1 945	888	6 507	522	152	430	579

T 9

Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Von den Haushalten insgesamt				
		waren		waren untergebracht		
		mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme- einrich- tungen	in Gemein- schafts- unter- künften	in dezen- traler Unter- bringung
Frankenthal (Pfalz), St.	164	15	149	-	134	30
Kaiserslautern, St.	400	17	383	-	330	70
Koblenz, St.	514	13	501	-	-	514
Landau i. d. Pfalz, St.	237	30	207	-	-	237
Ludwigshafen a. Rh., St.	921	65	856	-	592	329
Mainz, St.	984	71	913	-	756	228
Neustadt a. d. Weinstr., St.	274	3	271	-	74	200
Pirmasens, St.	180	11	169	-	-	180
Speyer, St.	274	28	246	-	-	274
Trier, St.	2 247	7	2 240	2 019	-	228
Worms, St.	383	-	383	-	374	9
Zweibrücken, St.	101	-	101	-	-	101
Ahrweiler	390	7	383	-	76	314
Altenkirchen (Ww.)	456	34	422	-	11	445
Alzey-Worms	610	60	550	-	-	610
Bad Dürkheim	610	49	561	-	83	527
Bad Kreuznach	628	59	569	-	-	628
Bernkastel-Wittlich	477	52	425	-	39	438
Birkenfeld	245	21	224	-	-	245
Cochem-Zell	222	.	.	-	-	222
Donnersbergkreis	414	84	330	-	-	414
Eifelkreis Bitburg-Prüm	300	8	292	-	-	300
Germersheim	484	25	459	-	-	484
Kaiserslautern	459	15	444	-	-	459
Kusel	250	-	250	-	-	250
Mainz-Bingen	820	29	791	-	3	817
Mayen-Koblenz	818	23	795	-	144	674
Neuwied	659	54	605	-	50	609
Rhein-Hunsrück-Kreis	335	9	326	-	-	335
Rhein-Lahn-Kreis	503	39	464	-	-	503
Rhein-Pfalz-Kreis	628	7	621	-	-	628
Südliche Weinstraße	397	15	382	-	47	350
Südwestpfalz	384	17	367	-	159	225
Trier-Saarburg	459	4	455	-	34	425
Vulkaneifel	187	.	.	-	35	152
Westerwaldkreis	700	36	664	-	-	700
Rheinland-Pfalz	18 114	911	17 203	2 019	2 941	13 154
kreisfreie Städte	6 679	260	6 419	2 019	2 260	2 400
Landkreise	11 435	651	10 784	-	681	10 754

T 10
Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
			andere Leistungen		und zwar				
					Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	ins- gesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	zu- sammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grund- leistungen ³	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Insgesamt

unter 3	1 264	1 264	732	732	657	17	-	13	379
3 – 7	1 232	1 232	742	742	664	3	-	8	360
7 – 11	1 064	1 064	628	628	551	4	-	4	314
11 – 15	839	839	521	521	451	1	2	7	268
15 – 18	644	644	438	438	383	3	12	5	219
18 – 21	1 519	1 519	1 120	1 120	933	12	73	18	551
21 – 25	2 001	2 001	1 319	1 319	1 131	18	87	30	607
25 – 30	2 374	2 374	1 510	1 510	1 289	21	106	23	685
30 – 40	3 011	3 010	1 833	1 832	1 532	31	134	37	886
40 – 50	1 218	1 218	743	743	619	12	59	13	384
50 – 60	578	578	324	324	273	5	27	4	171
60 – 65	151	151	75	75	68	1	3	1	36
65 und älter	156	154	77	75	70	-	1	2	45
Insgesamt	16 051	16 048	10 062	10 059	8 621	128	504	165	4 905
Durchschnittsalter	24,2	24,2	24,0	24,0	23,8	25,6	30,7	25,3	24,0

Weiblich³

unter 3	631	631	357	357	318	7	-	5	196
3 – 7	597	597	353	353	311	1	-	3	170
7 – 11	507	507	296	296	260	-	-	-	147
11 – 15	372	372	226	226	200	1	1	2	123
15 – 18	252	252	161	161	140	1	8	1	79
18 – 21	343	343	268	268	226	2	19	2	127
21 – 25	576	576	381	381	329	11	12	9	185
25 – 30	694	694	434	434	382	9	18	5	214
30 – 40	1 112	1 112	659	659	559	15	34	13	334
40 – 50	459	459	276	276	244	1	16	1	136
50 – 60	263	263	145	145	123	4	10	4	79
60 – 65	71	71	35	35	32	1	2	-	11
65 und älter	90	88	48	46	44	-	-	1	27
Zusammen	5 967	5 965	3 639	3 637	3 168	53	120	46	1 828
Durchschnittsalter	23,5	23,5	23,3	23,2	23,2	26,8	31,9	26,4	23,2

Männlich

unter 3	633	633	375	375	339	10	-	8	183
3 – 7	635	635	389	389	353	2	-	5	190
7 – 11	557	557	332	332	291	4	-	4	167
11 – 15	467	467	295	295	251	-	1	5	145
15 – 18	392	392	277	277	243	2	4	4	140
18 – 21	1 176	1 176	852	852	707	10	54	16	424
21 – 25	1 425	1 425	938	938	802	7	75	21	422
25 – 30	1 680	1 680	1 076	1 076	907	12	88	18	471
30 – 40	1 899	1 898	1 174	1 173	973	16	100	24	552
40 – 50	759	759	467	467	375	11	43	12	248
50 – 60	315	315	179	179	150	1	17	-	92
60 – 65	80	80	40	40	36	-	1	1	25
65 und älter	66	66	29	29	26	-	1	1	18
Zusammen	10 084	10 083	6 423	6 422	5 453	75	384	119	3 077
Durchschnittsalter	24,7	24,7	24,4	24,4	24,1	24,8	30,3	24,9	24,5

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**noch:
T 10** Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2016 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Noch: Davon						
	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		und zwar				
			Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	ambulant	stationär			

Insgesamt

unter 3	532	532	461	25	-	-	53
3 – 7	490	490	434	13	-	-	49
7 – 11	436	436	387	17	-	-	36
11 – 15	318	318	269	20	1	-	32
15 – 18	206	206	183	8	-	-	18
18 – 21	399	399	358	10	-	-	33
21 – 25	682	682	599	25	3	-	68
25 – 30	864	864	773	25	6	-	80
30 – 40	1 178	1 178	1 038	45	2	1	112
40 – 50	475	475	408	25	1	-	45
50 – 60	254	254	211	18	-	1	30
60 – 65	76	76	56	8	-	1	14
65 und älter	79	79	66	6	-	-	10
Insgesamt	5 989	5 989	5 243	245	13	3	580
Durchschnittsalter	24,6	24,6	24,5	27,1	27,4	48,8	25,6

Weiblich

unter 3	274	274	235	13	-	-	29
3 – 7	244	244	218	5	-	-	22
7 – 11	211	211	189	7	-	-	17
11 – 15	146	146	121	9	1	-	18
15 – 18	91	91	78	4	-	-	11
18 – 21	75	75	63	2	-	-	11
21 – 25	195	195	169	10	3	-	22
25 – 30	260	260	223	14	6	-	27
30 – 40	453	453	396	25	2	1	37
40 – 50	183	183	155	10	1	-	19
50 – 60	118	118	102	4	-	-	15
60 – 65	36	36	28	4	-	1	5
65 und älter	42	42	37	2	-	-	5
Zusammen	2 328	2 328	2 014	109	13	2	238
Durchschnittsalter	23,9	23,9	23,7	26,2	27,4	48,0	24,5

Männlich

unter 3	258	258	226	12	-	-	24
3 – 7	246	246	216	8	-	-	27
7 – 11	225	225	198	10	-	-	19
11 – 15	172	172	148	11	-	-	14
15 – 18	115	115	105	4	-	-	7
18 – 21	324	324	295	8	-	-	22
21 – 25	487	487	430	15	-	-	46
25 – 30	604	604	550	11	-	-	53
30 – 40	725	725	642	20	-	-	75
40 – 50	292	292	253	15	-	-	26
50 – 60	136	136	109	14	-	1	15
60 – 65	40	40	28	4	-	-	9
65 und älter	37	37	29	4	-	-	5
Zusammen	3 661	3 661	3 229	136	-	1	342
Durchschnittsalter	25,1	25,1	24,9	27,8	-	50,5	26,4

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

T 11
Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
			andere Leistungen		und zwar				
	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt				Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von			
			ins- gesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³		zu- sammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grund- leistungen ³	ambulant	stationär
Aufenthaltsrechtlicher Status									
Aufenthalts-gestattung	9 462	9 459	5 891	5 888	5 068	89	368	116	3 695
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	120	120	29	29	25	1	1	4	23
Familienangehörige/ -r	466	466	152	152	96	1	-	1	110
Geduldete/ -r Ausländer/ -in	3 277	3 277	1 769	1 769	1 347	24	53	40	697
Einreise über einen Flughafen	44	44	7	7	7	-	1	-	-
Aufenthaltserlaubnis	136	136	117	117	86	2	-	2	40
Folge- oder Zweit Antrag	172	172	140	140	68	1	75	1	64
Ohne Angabe ⁴	2 374	2 374	1 957	1 957	1 924	10	6	1	276
Art der Unterbringung									
Aufnahme-einrichtung	1 061	1 061	1 061	1 061	740	4	360	-	742
Gemeinschafts- unterkunft	2 597	2 596	2 082	2 081	1 909	71	33	110	1 544
Dezentrale Unterbringung	12 393	12 391	6 919	6 917	5 972	53	111	55	2 619
Stellung zum Haushaltsvorstand									
Haushaltsvorstand	8 370	8 367	5 355	5 352	4 558	72	333	106	2 522
Ehepartner/ -in/ Lebenspartner/ -in	1 789	1 789	1 035	1 035	916	18	18	18	489
Kind	5 018	5 018	3 040	3 040	2 689	27	13	37	1 534
Sonstige Person	874	874	632	632	458	11	140	4	360
Insgesamt									
Insgesamt	16 051	16 048	10 062	10 059	8 621	128	504	165	4 905

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 4 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

**noch:
T 11**

**Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2016 nach Art der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand**

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Noch: Davon						
	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		und zwar				
			Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	ambulant	stationär			
Aufenthaltsrechtlicher Status							
Aufenthaltsgestattung	3 571	3 571	3 150	172	6	3	308
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	91	91	87	3	1	-	1
Familienangehörige/-r	314	314	258	14	2	-	42
Geduldete/-r Ausländer/-in	1 508	1 508	1 257	47	4	-	223
Einreise über einen Flughafen	37	37	37	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	19	19	13	2	-	-	4
Folge- oder Zweit Antrag	32	32	29	3	-	-	-
Ohne Angabe ⁴	417	417	412	4	-	-	2
Art der Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschafts- unterkunft	515	515	499	16	1	-	-
Dezentrale Unterbringung	5 474	5 474	4 744	229	12	3	580
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	3 015	3 015	2 669	112	4	2	280
Ehepartner/-in/ Lebenspartner/-in	754	754	642	43	8	1	77
Kind	1 978	1 978	1 730	83	1	-	188
Sonstige Person	242	242	202	7	-	-	35
Insgesamt							
Insgesamt	5 989	5 989	5 243	245	13	3	580

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 4 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 12
Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2016 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
			andere Leistungen		und zwar				
					Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	ins- gesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	zu- sammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grund- leistungen ³	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Albanien	458	457	242	241	177	4	54	7	89
Bosnien und Herzegowina	130	130	73	73	59	-	12	-	25
Kosovo	548	548	236	236	186	2	22	3	111
Mazedonien	352	352	163	163	115	-	38	-	87
Montenegro	14	13	6	5	5	-	2	-	-
Russische Föderation	533	533	187	187	167	-	6	7	63
Serbien	447	447	203	203	146	1	32	6	124
Türkei	38	38	19	19	17	-	-	-	10
Ukraine	24	24	14	14	13	-	-	-	2
Übriges Europa	19	19	11	11	9	1	-	1	11
Europa zusammen	2 563	2 561	1 154	1 152	894	8	166	24	522
Ägypten	477	477	136	136	119	5	11	4	69
Algerien	41	41	34	34	29	1	4	1	24
Äthiopien	16	16	7	7	7	-	-	-	3
Eritrea	807	807	549	549	431	9	72	10	255
Marokko	32	32	30	30	29	-	-	-	21
Somalia	1 191	1 190	625	624	520	4	53	6	327
Zentralafrikanische Republik	53	53	26	26	19	-	7	-	12
Übriges Afrika	77	77	43	43	40	1	1	2	20
Afrika zusammen	2 694	2 693	1 450	1 449	1 194	20	148	23	731
Amerika zusammen	34	34	14	14	11	2	-	1	6
Afghanistan	3 624	3 624	2 666	2 666	2 364	27	62	35	1 297
Armenien	994	994	501	501	447	12	19	13	254
Aserbaidshjan	681	681	317	317	237	11	31	6	170
Georgien	342	342	190	190	164	8	6	7	116
Irak	126	126	81	81	75	-	1	-	46
Iran	996	996	792	792	670	18	21	21	378
Libanon	35	35	21	21	17	-	-	-	19
Pakistan	856	856	464	464	407	4	24	9	211
Syrien	2 646	2 646	2 145	2 145	1 896	15	20	24	1 072
Übriges Asien	98	98	66	66	58	1	2	1	39
Asien zusammen	10 398	10 398	7 243	7 243	6 335	96	186	116	3 602
Übrige Staaten; staatenlos	51	51	38	38	26	2	3	1	21
Ungeklärt, unbekannt	311	311	163	163	161	-	1	-	23
Insgesamt	16 051	16 048	10 062	10 059	8 621	128	504	165	4 905

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Staats- angehörigkeit	Noch: Davon						
	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		und zwar				
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			
Albanien	216	216	170	7	-	-	41
Bosnien und Herzegowina	57	57	44	1	-	-	16
Kosovo	312	312	235	21	3	-	56
Mazedonien	189	189	105	14	1	-	76
Montenegro	8	8	8	-	-	-	-
Russische Föderation	346	346	327	13	1	-	12
Serbien	244	244	204	5	-	-	35
Türkei	19	19	19	-	-	-	-
Ukraine	10	10	8	2	-	-	-
Übriges Europa	8	8	7	1	-	-	-
Europa zusammen	1 409	1 409	1 127	64	5	-	236
Ägypten	341	341	327	2	-	-	18
Algerien	7	7	6	1	-	-	-
Äthiopien	9	9	9	-	-	-	-
Eritrea	258	258	222	16	1	-	25
Marokko	2	2	2	-	-	-	-
Somalia	566	566	482	22	3	1	70
Zentralafrikanische Republik	27	27	22	1	-	-	4
Übriges Afrika	34	34	29	3	-	-	2
Afrika zusammen	1 244	1 244	1 099	45	4	1	119
Amerika zusammen	20	20	16	-	-	-	4
Afghanistan	958	958	884	27	2	-	52
Armenien	493	493	434	34	-	-	43
Aserbaidschan	364	364	324	19	1	1	29
Georgien	152	152	125	14	1	-	19
Irak	45	45	36	2	-	-	8
Iran	204	204	189	3	-	-	14
Libanon	14	14	14	-	-	-	-
Pakistan	392	392	340	12	-	-	40
Syrien	501	501	476	16	-	-	9
Übriges Asien	32	32	32	-	-	-	1
Asien zusammen	3 155	3 155	2 854	127	4	1	215
Übrige Staaten; staatenlos	13	13	12	-	-	-	1
Ungeklärt, unbekannt	148	148	135	9	-	1	5
Insgesamt	5 989	5 989	5 243	245	13	3	580

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.